

Vereinbarung zur Zusammenarbeit bei dem Pilotprojekt

gesunde kitas · **starke kinder**

Wie dem Problem einer zunehmend übergewichtigen Bevölkerung entgegengewirkt werden kann, wird in jüngster Zeit auf verschiedenen politischen und fachlichen Ebenen kontrovers diskutiert. Danach sind in Deutschland mittlerweile ca. 37 Millionen Erwachsene und rund 2 Millionen (ca. 15%) Kinder und Jugendliche übergewichtig oder adipös. Auch in Mülheim an der Ruhr zeigen die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen aus dem Jahr 2005, dass insgesamt 4,5% der untersuchten Mädchen bzw. 5,0% der Jungen adipös waren (NRW-Durchschnitt: 4,6% bei Mädchen bzw. 5,0% bei Jungen).

Als Zusammenschluss von rund 100 Partnern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport, Eltern, Krankenkassen und Ärzten engagiert sich die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) für die Förderung eines gesunden Lebensstils von Kindern und Jugendlichen.

Ziel von peb ist die Trendwende in der Entwicklung des Übergewichts bei Kindern im Einschulungsalter ab 2010, ab diesem Jahr soll der Anteil übergewichtiger und adipöser Kinder wieder sinken. Die Plattform bietet allen Interessierten im KiTa-Sektor die Zusammenarbeit an, um dieses ehrgeizige Ziel für eine gesunde Zukunft der Kinder und Jugendlichen gemeinsam zu erreichen.

Zusammen mit Experten und Praktikern hat peb das Konzept *gesunde kitas · starke kinder* erarbeitet, mit dem die Gesundheitsförderung in Kitas nachhaltig gestärkt und bereits im KiTa-Alter die Basis für einen gesunden Lebensstil gelegt werden soll. Ein Pilotprojekt erprobt an zunächst vier Standorten die praktische Verbindung von Qualitätszielen mit einem partnerschaftlichen, an die Ausgangssituation der einzelnen KiTa angepassten Vorgehen.

Das Pilotprojekt *gesunde kitas · starke kinder* wird durch den BLL – Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde und durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstützt. Bundesminister Horst Seehofer und Bundesministerin Ursula von der Leyen haben gemeinsam die Schirmherrschaft übernommen.

Die Stadt Mülheim an der Ruhr verfolgt seit Jahren erfolgreich Projekte zur Gesundheitsförderung im Kinder- und Jugendbereich.

Das Projekt **FÜCHSE** (**F**rüherkennen: **C**hancen **s**pielerisch **e**rfassen), an dem sich 71 der 82 Kindergärten in Mülheim an der Ruhr beteiligen, zielt darauf ab, frühzeitig eine nicht altersgerechte Entwicklung von 3½- bis 4½-jährigen Kindern zu erfassen und Kinder mit signifikanten Abweichungen einer vertiefenden Diagnostik im Gesundheitsamt bzw. beim behandelnden Kinderarzt zuzuführen. Mittelfristig wird dadurch eine Stagnation bzw. ein Rückgang des Anteils entwicklungsauffälliger Kinder bei den Schuleingangsuntersuchungen angestrebt.

Vor dem Hintergrund zunehmender motorischer Defizite zielen die Projekte **MECKIE** (Motorische Entwicklungschancen von Kindern erhöhen) und **Springmäuse** (EF5: „Bewegungsangebot in Kindergärten“, Sportentwicklungsplan Mülheim an der Ruhr), die vom Gesundheitsamt und dem Mülheimer Sportbund in zehn bzw. acht Kindergärten durchgeführt werden, darauf ab, die motorischen Fähigkeiten von Kindern zu verbessern und eine nachhaltige Bewegungsförderung in den Kindergärten zu etablieren. In den teilnehmenden Einrichtungen werden Bewegungsstunden in Verbindung mit motorischer Diagnostik, Fortbildungen und Informationsgespräche mit Erzieherinnen und Eltern durchgeführt. Erste Ergebnisse zeigen eine deutliche Verbesserung der motorischen Fähigkeiten bei den Kindern.

Mit ihrer Beteiligung an dem von der **Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb)** entwickelten Projekt **gesunde kitas·starke kinder** will die Stadt Mülheim an der Ruhr den ganzheitlichen Ansatz, ausgewogene Ernährung, Bewegung und Entspannung mit der Qualitäts- und Organisationsentwicklung von KiTas zu verbinden, im Alltag von Kindertageseinrichtungen erproben. In dem bundesweit orientierten Projekt wurde Mülheim als einer von vier Standorten in NRW und Bayern ausgewählt und nimmt mit insgesamt 12 Einrichtungen teil. Es bietet den beteiligten Einrichtungen vor Ort neben einführenden Veranstaltungen und Arbeitshilfen eine durch spezialisierte Coaches in der KiTa betreute Einarbeitungs- und Umsetzungsphase über einen Zeitraum von 12 bis zu 18 Monaten. Das Projekt ist prozessorientiert angelegt und kann flexibel auf unterschiedliche Ausgangssituationen und Schwerpunkte der Einrichtungen eingehen.

Aufgrund dieser verschiedenen Aktivitäten zu dem Thema Adipositas-Prävention verfolgt die Stadtverwaltung nunmehr das Ziel, gemeinsam mit dem Mülheimer Sportbund in enger Abstimmung mit dem Arbeitskreis Kinder- und Jugendgesundheit der Kommunalen Gesundheitskonferenz ein ganzheitliches Konzept zur Gesundheitsförderung mit den Schwerpunkten Ernährung, Bewegung und Entspannung für den Mülheimer Elementar-Bereich zu entwickeln.

Gesundheit ist eine wichtige Ressource für Bildung und Entwicklung, Bildung hilft beim Erlernen gesunder Lebensstile.

Ziel einer solchen Strategie ist, die drei genannten „Säulen“ der Gesundheitsförderung langfristig und, wenn möglich, flächendeckend in den Mülheimer KiTa-Alltag zu integrieren. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Beteiligung aller Akteure und Kooperationspartner gelegt. Eine wesentliche Aufgabe wird sein, die bestehenden Projekte sinnvoll in ein Gesamtkonzept zu integrieren und untereinander zu verzahnen.

Die Resonanz der Kinder, Eltern und Erzieherinnen auf Meckie und Springmäuse ist äußerst positiv und vielfach mit dem Wunsch verbunden, die Projekte fortzuführen bzw. auch noch auszuweiten. Vor dem Hintergrund der aktuellen öffentlichen Diskussion über die Prävention von Übergewicht und Adipositas bereits im frühen Kindesalter und dem geplanten Konzept einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung im Mülheimer KiTa-Bereich bietet das Projekt **gesunde kitas·starke kinder** in Mülheim an der Ruhr die Chance, aus den Einrichtungen heraus und gemeinsam mit den Beteiligten ein Gesamtkonzept zur Gesundheitsförderung nachhaltig zu entwickeln.

Die Zusammenarbeit zwischen peb und Mülheim an der Ruhr

Die peb und die Stadt Mülheim an der Ruhr führen das Pilotprojekt **gesunde kitas · starke kinder** am Projektstandort Mülheim an der Ruhr gemeinsam durch.

Das Projekt umfasst in Mülheim an der Ruhr im Zeitraum Juni 2007 bis Juni 2009 die folgenden Arbeitsschritte:

1. Auftaktveranstaltung, mit der die Ziele des Projektes für KiTa-Teams, Eltern, Kinder, kommunale Akteure und alle Interessierten erlebbar und das Projekt vorgestellt wird
2. Erstkontakte und Aufnahme von Basisinformationen in den Projekt-KiTa
3. Einführungsveranstaltung in die fachlichen Grundlagen und Qualitätsziele des Projektes für die beteiligten KiTa-Teams, Eltern und weitere Interessierte
4. Workshops mit den beteiligten KiTa-Teams, in denen jede KiTa anhand eines Referenzrahmens ihre Bestandsaufnahme, Ziele und Arbeitsprogramm erarbeitet
5. Implementation von Veränderungen in den Projekt-KiTa durch die KiTa-Teams in einem Zeitraum von ca. 12 bis 18 Monaten
6. Mitarbeit der Projekt-KiTa bei der wissenschaftlichen Evaluation des Pilotprojekts

Eine projektbegleitende Arbeitsgruppe aus Vertretern der Stadt Mülheim an der Ruhr, der KiTa-Träger und der Gesundheitskonferenz begleitet den Projektverlauf und sorgt für den Transfer der Projektergebnisse an relevante Akteure und Einrichtungen vor Ort wie weitere KiTa und ihre Träger, Fachberatungen, Sportvereine, Beratungsstellen, Grundschulen und weitere.

peb gewährleistet die folgenden Ressourcen für die Projektdurchführung:

- Projektteam, das die Aufgaben Projektsteuerung, Konzeption und Organisation sowie die Vor-Ort-Unterstützung der Projekt-KiTa durch KiTa-Coaches an den insgesamt vier Pilotstandorten wahrnimmt
- Fachreferenten für die Einführungsveranstaltung
- Öffentlichkeitsarbeit (in Abstimmung mit der Stadt Mülheim an der Ruhr)
- Schriftliche Arbeitshilfe für die pädagogischen Fachkräfte
- Schriftliche Elterntipps
- Wissenschaftliche Evaluation

Darüber hinaus lädt peb die Projektbeteiligten aus Mülheim an der Ruhr zur Teilnahme an den überregionalen Veranstaltungen und Angeboten des Projektes ein (Auftaktkonferenz, Netzwerktagen, Ergebniskonferenz, Infobrief etc.)

Mülheim an der Ruhr gewährleistet die folgenden Ressourcen für die Projektdurchführung:

- Kompetente Ansprechpartner in der städtischen Verwaltung, die die Projektsteuerung und die KiTa-Coaches vor Ort unterstützen
- Ansprache und Koordination der beteiligten KiTa-Träger
- Aufbau und Organisation der projektbegleitenden Arbeitsgruppe aus Vertretern der Stadt Mülheim an der Ruhr, der KiTa-Träger und der Gesundheitskonferenz (mit Unterstützung des peb-Projekt-Teams)
- Organisation von Veranstaltungen vor Ort (mit Unterstützung des peb-Projekt-Teams)
- Räume, Technik und Catering, die für die Projektdurchführung vor Ort benötigt werden
- Teilnahme von kompetenten Projektbeteiligten aus Mülheim an der Ruhr an den überregionalen Veranstaltungen des Projektes.

Die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) und die Stadt Mülheim an der Ruhr wollen die Ziele und Arbeitsschritte des Pilotprojektes **gesunde kitas · starke kinder** gemeinsam erfolgreich verwirklichen.

Sie gestalten ihre Zusammenarbeit im Sinne einer vertrauensvollen Partnerschaft.

Eventuell notwendige Anpassungen in der Projektdurchführung besprechen sie rechtzeitig und suchen nach einem für alle Seiten tragfähigen Weg, mit dem die Projektziele weiterhin realisiert werden.

Beide Partner verfolgen mit dem Pilotprojekt das Ziel, besonders gut geeignete Vorgehensweisen zur Förderung gesunder Lebensstile in KiTas heraus zu finden. Die Erkenntnisse des Projektes werden peb und Mülheim an der Ruhr im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv weiter nutzen.

Mülheim an der Ruhr, 15. Juni 2007



Prof. Dr. Erik Harms

- Vorsitzender -

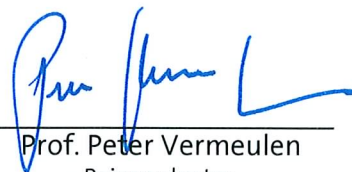
Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb)



Wilfried Cleven

- Beigeordneter -

Stadt Mülheim an der Ruhr



Prof. Peter Vermeulen

- Beigeordneter -